

Meister Willher von Pfaffen.

295

er welle schepfer himellich künne
geduet eine din em in dun din daualt ei
nicht sind vngememe du vart sin vñ och der
geit mit din ysonen got aus vñschede des
cires oiderunge dir nit anegenges vnder din
ewlker des endes beste nicht zevalle binder
doch gewaltreliche treit den aneväg vñ och de
ende beide din kraft inure mittel star da si noh
mes noch zwanges cuggel hat wa ist d' mür
d' dime lobe zunge trage groz vñ cleine vñd
ich dich din graze cleinet vñ ringet sich swen
ich dich hohen got vñ mid menschen sage ze
fröde nur dem tyvel gar ze leide

ie wall sin erde vñ luft ir vngemein ge
meinen das si d' lebenden creatur ir lebe
des kraft erstheinen dar wez d' wunderer wol
dem ellu wund dienent eigenliche we das d'
sine sinne sin der sinne vñ och der mane
die man planeten hat genemet uf der plane
von den küt vñ kom sol wind regen sine tuft
vñ id geliche we sich so sinvel vñ breit mit
staren löte swind atymbe treit das vñs d'
büch das firmante habent genant der dis
vñ das geschaffen hat vñ och dich mische sin
d' dmen rat dem bövg dm ben er treit dm
leben in sin hant er dur dich ar in du mit
im iemer riche

ch han gewaget vñ wil och iem vragē
di frage nur ze hzen gat ich wil nur
nicht betragen sin mich d' frage ledic tüt
d' habedang er wise sinne riche eine reinen
hzen wol getriwen man ob ich den funde
spuch wil rat nur welli wage ich den vgel
ten künde wa hoh gewalt wa riche gut das
sich dem richen horde geliche ob er cronen
eren gert d' ist er michel bas zene si sin wt
crome vñ zept im mit gelichen kan in das
du welt nit wdes treit da mitte si dem w
dem wid lec durch was sol dane wden wol
getriwen man was iema was sich im noch
geliche

in hertze das du scham erzogen hat
di kütche erthalten das sich durch lo
ses smachen nicht von lieb lar vñschalten
da lieb durch rechte geluebet wirt da trüwe
uf ganzte trüwe sich getriwet ein wip di

sich inleches hzen grunde hat bevelter wie
volle si getriwen mannes vde wid geter
getriwe mane fröde birt swen in sin ge
lich an trüwen geliche birt getriwe mā
getriwe wip ein hze reme alleine uf zweyer
lip ein vñdrossen wol deiner willig mür d'
winnen vñ zwein ein spil ze voller wime ich
volle brüwen vil liebe vñ liebe uf wude lie
be wirt behür da lieb gegen liebe lebe nit
getriwet

b mich vrent allam d' frunt in frundes grū
ze grūzet das nur in siner grūsin moien
vñ in hze siner des fröw ich mich vñ lob es
got das sich in leu mag frundes helfe geste
der selbe frunt d' nicht wan frunt in frundes
wane schiner swen er mich lachen siche das er
vñ hzen grunde grinet nur hze leu wirt
im ein spot nū heb kan in nur leides fröwe lei
den den birt ich das er mine clage recht als
ein frunt in frundes helfe trage nū hertze
uf rat uf trüwe birt ich in dar nū sag wie
wirt geraten nur vil lichte in worten nach
muns hertzer gut enwort d' trüwen vñ des
rates helfe bar sw vch so treit den neim ich
nicht zem besten

ir trüwe ist lecht ein spiegel rechte wun
ne ein ogen weide der eren barn der tuge
de mür gar an vñschede doch si verachtet
ist geuarn ein frönde gailt vragt uf den lau
den du trüwe leret gottes frundes eren nē
hären dur frönde vñsches got nur her stur
me mein worten dir trüwe kan vor schan
den warn trüwe vñ mize merent sich ze
handen si machet uzzer swen ein die mā
vil dicke vnder vngememe das ist das hze
vñ nicht dem hzen rehend mür du trüwe kā
nur wankel spil dar vmb die ir volgent
der ist meht vil dir trüwe heb vñ lunt we
dane goldes sinr do si die hzen vñ ir hof
bekanden

er worte ist nit wan swie von allen wor
ten vñ zungen die allen worten richte ge
beut an alten vñ an ungen sine final sine
kurtz ir name si doch pflegent si d' breite vñ
och d' lenge ob si ein and nicht mit vñschē dā
get vs ir veste das sich das ein des andern vñ